

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2019

**BfG
Eigentümer/ -innen- und
Verwaltungsgenossenschaft eG**

Jahresabschluss

Holding, Crowdfunding und Akademiebetrieb
 Mödlingerstraße 3
 2352 Gumpoldskirchen

Wien 1/23 246/5715

Team 21



BILANZ zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019 Euro	%	31.12.2018 Euro	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.000,00	1,94	27.000,00	1,81
II. Sachanlagen	<u>758,00</u>	0,07	<u>1.022,00</u>	0,07
	21.758,00	2,01	28.022,00	1,87
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.029,59	4,15	26.793,39	1,79
II. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.012.568,92</u>	93,37	<u>1.439.310,48</u>	96,29
	1.057.598,51	97,53	1.466.103,87	98,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.065,28	0,47	675,82	0,05
	<u>1.084.421,79</u>	100,00	<u>1.494.801,69</u>	100,00

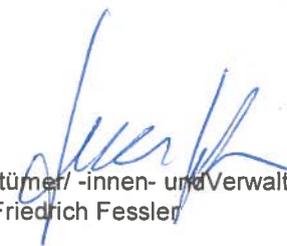
BILANZ zum 31. Dezember 2019

PASSIVA

	31.12.2019 Euro	%	31.12.2018 Euro	%
A. Genossenschaftskapital				
I. Grundkapital	968.375,00	89,30	4.290.400,00	287,02
II. Bilanzverlust	231.907,62-	21,39	3.132.038,98-	209,53
- davon Gewinnvortrag				
Euro 0,00 (Euro -2.534.128,14)				
Summe Genossenschaftskapital	736.467,38	67,91	1.158.361,02	77,49
B. Verbindlichkeiten aus Kapital in Sperrfrist	137.295,00	12,66	0,00	0,00
C. Rückstellungen	53.926,71	4,97	51.166,51	3,42
D. Verbindlichkeiten	151.612,70	13,98	285.274,16	19,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.120,00	0,47	0,00	0,00
	<u>1.084.421,79</u>	100,00	<u>1.494.801,69</u>	100,00

Gumpoldskirchen, am

30.4.2020



BfG Eigentümer/ -innen- und Verwaltungsgenossenschaft eG
Dipl. Ing. Friedrich Fessler

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	01.01.2019 - 31.12.2019	%	01.01.2018 - 31.12.2018	%
	Euro		Euro	
1. Umsatzerlöse	58.128,70	100,00	31.702,17	100,00
2. sonstige betriebliche Erträge übrige	271.056,28	466,30	5.410,38	17,07
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	0,00	0,00	1,84-	0,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>58.138,01</u>	100,02	<u>58.185,34</u>	183,54
	58.138,01	100,02	58.183,50	183,53
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	273.511,86	470,53	299.268,31	944,00
b) soziale Aufwendungen	<u>83.230,96</u>	143,18	<u>89.045,20</u>	280,88
	356.742,82	613,71	388.313,51	1.224,88
- davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervereinigungen Euro -4.151,94				
- davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Pflichtbeiträge Euro -79.079,02				
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	6.264,00	10,78	3.992,43	12,59
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	20.592,76	35,43	0,00	0,00
b) übrige	<u>195.891,43</u>	337,00	<u>141.818,32</u>	447,35
	216.484,19	372,42	141.818,32	447,35
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6	308.444,04-	530,62	555.195,21-	1.751,28
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	658,54	1,13	1.148,50	3,62
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	43.576,94	137,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,05</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10	658,49	1,13	42.428,44-	133,83
12. Ergebnis vor Steuern	307.785,55-	529,49	597.623,65-	1.885,12
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	286,91-	0,49	287,19	0,91
14. Ergebnis nach Steuern entspricht Jahresfehlbetrag	307.498,64	529,00	597.910,84	1.886,02
15. Auflösung von Kapitalrücklagen	75.591,02	130,04	0,00	0,00
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	2.534.128,14-	7.993,55
17. Bilanzverlust	231.907,62	398,96	3.132.038,98	9.879,57

3. Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019

Der Vorstand einer Genossenschaft hat gem. § 22 Abs. 2 Genossenschaftsgesetz einen Bericht zu erstellen, der Angaben über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens, über die Entwicklung des Mitgliederstandes, der Geschäftsanteile und der darauf entfallenden Haftsummen und geleisteten Beträge enthält. Im Bericht ist auch auf die Erfüllung des Genossenschaftszwecks einzugehen.

Im Geschäftsjahr 2019 führte Vorstand Dipl.-Ing. Friedrich Fessler die Geschäfte der Genossenschaft. Dabei wurde er, bis zur Eintragung der Reduktion der statutarisch vorgesehenen Mindestanzahl an Vorständen von 2 auf 1 Mitglied in § 5 Abs 1 der Satzung bis 19.01.2019 von Mag. Christian Pomper als vom Aufsichtsrat interimistisch in den Vorstand bestelltes Aufsichtsratsmitglied unterstützt.

3.1 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Umsetzung, der in der außerordentlichen Generalversammlung am 8.9.2018 mit großer Zustimmung beschlossenen Neuausrichtung der Genossenschaft als Plattform einer Geldwirtschaft für Gemeinwohl, wurde 2019 richtig wirksam.

Gemeinwohlkonto

Teil dieser Plattformstrategie ist, konzessionspflichtigen Finanzdienstleistungen mit Hilfe von Kooperationspartner*innen nach gemeinwohlorientierten Werten zu entwickeln und diese Produkte an unserer Gemeinschaft zu vermitteln.

Das erste Produkt dieser Art ist das Gemeinwohlkonto, das in Zusammenarbeit mit dem oberösterreichischen Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen eGen entstanden ist. Das Gemeinwohlkonto ist ein exklusives Angebot für Mitglieder der Genossenschaft für Gemeinwohl.

Mit dem Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen haben wir einen österreichischen Kooperationspartner gefunden, der unsere Werte teilt. Dies wurde mit großer Mehrheit von unseren Mitgliedern in der Gemeinwohlprüfung, an der sich fast 1.000 Mitglieder beteiligt haben, bestätigt.

Im Oktober 2018 begannen die Verhandlungen zur Errichtung einer umfassenden Kooperationsvereinbarung, die im Jänner 2019 abgeschlossen wurde. Im März startete der Testbetrieb und im Mai ging die Webseite www.gemeinwohlkonto.at online. Mit einer Pressekonferenz am 8.5.2019 wurde das erste Gemeinwohlkonto Österreichs der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Zulauf auf das Gemeinwohlkonto war in den ersten Wochen und Monaten so groß, dass die Mitarbeiter des Umweltcenters bis in den Herbst gefordert waren, die Kontoeröffnungen abzuwickeln. Um die wachsende Zahl an Kund*innen optimal betreuen zu können, hat das Umweltcenter das Team aufgestockt, das seit November 2019 alle neuen Anträge binnen Wochenfrist bearbeitet.

In Summe wurden 2019 dem Umweltcenter 573 Genossenschaftsmitglieder übermittelt, die sich für eine Kontoeröffnung auf www.gemeinwohlkonto.at angemeldet haben. 365 Gemeinwohlkonten wurden im Jahr 2019 vom Umweltcenter eröffnet und verprovisioniert.

Der besondere Mehrwert des Gemeinwohlkontos ist, dass in der Höhe der Einlagen vom Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen gemeinwohlorientierte Projekte finanziert werden. Dafür steht die gemeinwohlgeprüfte Umweltgarantie des Umweltcenters mit dem Gemeinwohlsiegel.

Akademie für Gemeinwohl

Die Akademie für Gemeinwohl hat 2019 ein umfangreiches Programm geboten. Es wurden Veranstaltungen im Rahmen des Akademiebetriebes zur Aus- und Weiterbildung in betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und finanzwissenschaftlichen Fragestellungen unter dem Blickwinkel der Förderung des gesamtgesellschaftlichen Nutzens und des Gemeinwohls durchgeführt.

Im Oktober 2019 startete der erste zweisemestrige Zertifikatslehrgang „Geld und Gemeinwohl“ der Akademie in Kooperation mit der Steinbeis Hochschule Berlin.

Crowdfunding für Gemeinwohl

Im Jahr 2019 wurden 35 Projekte zum Crowdfunding eingereicht, 12 Projekte waren in der Gemeinwohlprüfung, davon haben 7 Projekte das Gemeinwohlsiegel erhalten. 7 Projekte, davon 2 bereits 2018 gestartet, konnten im Laufe des Jahres 2019 die Finanzierungsphase auf gemeinwohlprojekte.at erfolgreich mit einem Gesamtvolumen von 697.099 Euro abschließen. 2 Projekte haben die Fundingschwelle 2019 nicht erreicht.

Seit Anfang 2019 wurden 14 Projekte eingereicht, 5 sind in der Vorprüfung und zwei davon sind erfolgreich gemeinwohlgeprüft und mit Stand des Lageberichtes in der Finanzierungsphase.

Genossenschaftsbeitrag

Mit 2019 wurde der in der Generalversammlung vom 8.9.2018 beschlossenen Genossenschaftsbeitrag wirksam. Die Mitglieder wurden umfassend informiert und im April 2019 erfolgte die erste Vorschreibung.

Gleichzeitig erfolgte eine Erhebung der gewünschten Höhe und Zahlungsart. Es folgten mehrere Aufforderungen den Beitrag zu zahlen. 3.730 Mitglieder haben den Beitrag für 2019 bis 31.12.2019 bezahlt. 51 Mitgliedern wurde aus sozialen Gründen der Genossenschaftsbeitrag für 2019 erlassen, von den restlichen 1.677 Mitgliedern ist er noch offen. Von den Mitgliedern die nach Einführung des Mitgliedsbeitrages, der mit Anfang 2019 erfolgte, gekündigt haben und deren Genossenschaftsbeitrag noch offen ist, wird dieser Betrag bei der Auseinandersetzung auszustahlenden Geschäftsguthaben, das nach dem Sperrjahr ausgezahlt wird, in Abzug gebracht.

Rund die Hälfte der Zahlungen erfolgte mittels SEPA Lastschriftmandat, sodass der Aufwand zur Einhebung der Genossenschaftsbeitrages für diesen Teil im Sinne der Sache sehr gering ist. Der andere Teil der Mitglieder die per Überweisung zahlen, erfordert einen laufenden Abgleich und mehrstufiger Erinnerungen. Der restliche Teil der auf keine Kontaktversuche per Mail oder Brief bisher reagiert hat, verursacht durch die nun gestartete telefonische Kontaktaufnahme erhöhte administrative Kosten.

Für 2020 erfolgte die Vorschreibung der Genossenschaftsbeiträge im April mit bereits besseren Erfolgsraten als 2019.

Satzung

Die am 8.9.2018 beschlossenen Satzungsänderungen wurden in mehreren Schritten eingetragen. Im Zuge der Ordentlichen Generalversammlung am 25.5.2019 wurden dafür ergänzend notwendige Beschlüsse gefasst und erfolgte nach dem 3-monatigen Gläubiger-Aufgebotsverfahren die Eintragung der Nominalwertherabsetzung von 100 auf 25 Euro mit 10.10.2019 im Firmenbuch. Die Änderung des Unternehmensgegenstandes wurde nach Vorlage der vom Gericht geforderten Wirtschaftlichkeitsprognose am 28.2.2020 eingetragen. Dabei wurde die Verbandsfreiheit der Genossenschaft nochmals per Bescheid festgestellt. Einzig die 2018 beschlossene Änderung des Namens auf Genossenschaft für Gemeinwohl eG wurde noch nicht eingetragen, um nicht durch einen Zuständigkeitswechsel bei Gericht in den laufenden Eintragungsverfahren Verzögerungen befürchten zu müssen.

Jahresrückblick 2019

Allen Mitgliedern wurde Ende Februar 2020 per Post der gedruckte 32-seitige Jahresrückblick 2019 zugeschickt, damit alle Mitglieder informiert werden, was die Genossenschaft – am Weg das Geld- und Finanzsystem am Gemeinwohl auszurichten – geleistet hat.

Sonstige Entwicklungen

Die GWÖ Österreich mit der GWÖ GmbH, dem Gründungsverein und dem Forschungsverein sind seit 1.3.2020 bei uns im Geschäftslokal als Untermieter eingezogen, um Kosten zu sparen und informelle Synergien zu nutzen.

Covid-19 – die Coronakrise

Seit 16.3.2020 hat die Genossenschaft auf Homeoffice umgestellt und das Geschäftslokal in der Rechten Wienzeile 81, 1050 Wien geschlossen. Aufgrund der schon bisher gelebten digitalen Arbeitsweise konnte der Übergang zu reiner virtueller Zusammenarbeit ganz gut gemeistert werden.

Wirtschaftlich Auswirkungen, soweit sie schon absehbar sind, erleidet die Genossenschaft auf mehreren Ebenen: Die Akademie für Gemeinwohl durch die Ausfälle der Veranstaltungen und damit Entfall von Einnahmen sowie der Werbung neuer Mitglieder. Das Crowdfunding für Gemeinwohl, da bereits geplante und gemeinwohlgeprüfte Projekte bis auf weiteres verschoben wurden und wir dadurch weniger Erlöse aus der Vermittlung von Finanzierungen erhalten. Die Regionalgruppen, da alle Veranstaltungen, Messeauftritte und Regionaltreffen derzeit nicht stattfinden können und wir damit weniger Mitglieder auf unsere Produkte sowie neu Mitglieder ansprechen können. Derzeit laufen außer online Marketing und Telefonaktionen keine Vertriebsaktivitäten. Somit entspricht die Zahl der Anmeldungen zum Gemeinwohlkonto sowie die Gewinnung neuer Mitglieder nicht unseren Planungen.

Der Vorstand hat im Einvernehmen mit allen Angestellten daher am 22.3.2020 Kurzarbeit ab 1.4.2020 bis vorerst 30.6.2020 beantragt. Diese wurde im Laufe des Aprils vom AMS genehmigt. Somit kann ein Teil der wirtschaftlichen Auswirkungen der gesetzlich verordneten Covid-19 Maßnahmen abgedeckt werden.

Eine Prognose, wie die Genossenschaft sich mittelfristig wirtschaftlich entwickelt, ist derzeit kaum möglich. Zu ungewiss sind die Prognosen wie es mit den Covid-19 Maßnahmen weiter gehen wird. Alle Beteiligten sind motiviert, das Beste aus der Situation zu machen.

Möglicherweise kommt die Gesellschaft durch diese Krise nun immer mehr zur Erkenntnis, dass in Zukunft Solidarität, gegenseitige Rücksichtnahme und Verantwortung füreinander – also das Gemeinwohl – immer wichtiger werden. Das könnte dazu führen, dass unsere Angebote in Zukunft mehr Aufmerksamkeit erfahren, jedoch ist nicht vorhersehbar wie sich die allgemeine Wirtschaftslage (drohende Rezession) auswirkt.

Corona Soforthilfe für Mitglieder

Innerhalb einer Woche hat die Genossenschaft eine Solidaraktion unter den Mitgliedern gestartet. Seit 1.4. haben wir unsere Crowdfunding Plattform dazu genutzt, dass in finanzielle Not geratene Mitglieder ihre Hilfsansuchen online stellen können und der Gemeinwohlbeirat diese Ansuchen prüft und freigibt. Unsere Community hat den Aufruf für in Not geratene Mitglieder zu spenden sehr großzügig angenommen und somit konnte einzelnen Schicksalen rasch und unbürokratisch geholfen werden. Dabei hat die Genossenschaft auf die übliche Vermittlungsprovision beim Crowdfunding zugunsten der Hilfssuchenden verzichtet, damit 100% der Spendengelder bei den Betroffenen ankommen. Es ist geplant diese Aktion wegen des großen Erfolges im Mai fortzusetzen, da die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Maßnahmen uns vermutlich noch länger begleiten werden.

3.2 Entwicklung des Mitgliederstandes und der Geschäftsanteile

Veränderungen im Laufe des Jahres	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Nominale in Eur.	Grundkapital in Eur.
Stand 31.12.2018	6.030	42.904	100	4.290.400
Abgang durch Kündigung 2018 (sind 2019 in Sperrfrist)	-665	-4.851	100	-485.100
Abgang durch Insolvenz 2018 (sind 2019 in Sperrfrist)	-1	-30	100	-3.000
Abgang Anteile durch Teilkündigungen 2018 (sind 2019 in Sperrfrist)	-	-204	100	-20.400
Stand 1.1.2019	5.364	37.819	100	3.781.900
Aufnahme von Anteilen 1.1. - 10.10.2019	-	-	-	-
Abgang durch Übertragung 1.1. - 10.10.2019	-1	-	-	-
Zwischenstand vor Nominalwertherabsetzung	5.363	37.819	100	3.781.900
Nominalwertherabsetzung von 100€ auf 25€ am 10.10.2019	-	-	-	-
Zwischenstand nach Nominalwertherabsetzung	5.363	37.819	25	945.475
Zugang 10.10. - 31.12.2019	95	916	25	22.900
Stand 31.12.2019	5.458	38.735	25	968.375
davon in Kündigung aus 2019 (Sperrfrist 2020)	776	4.747	25	118.675
Summe der Anteile in Sperrfrist 2019	666	5.085	25	127.125

Höhe der zusätzlichen Haftung: 1-fach
Alle Geschäftsanteile sind zur Gänze einbezahlt.

Seit der Generalversammlung am 8.9.2018, bei der die Nominalwertherabsetzung von 100 Euro auf 25 Euro pro Genossenschaftsanteil beschlossen wurde, erfolgte keine Aufnahme neuer Mitglieder. Erst mit Eintragung der Nominalwertherabsetzung am 10.10.2019 im Firmenbuch nimmt der Vorstand wieder neue Mitglieder auf, die sich nun mit einem Nominale von 25 Euro pro Genossenschaftsanteil am Unternehmen beteiligen.

Die mit der Eintragung der Nominalwertherabsetzung von € 100,- auf € 25,- am 10.10.2019 im Firmenbuch freigewordenen € 75,- je Anteil wurden beschlussgemäß zur Verlustabdeckung verwendet, damit die Neuausrichtung der Genossenschaft befreit von dem zuletzt 2018 noch vorgetragenen Verlust erfolgen kann. Im Detail wurde der folgende Beschluss gefasst:

„Die Generalversammlung hat am 8.9.2016 gem. § 11 Abs. 2 der Satzung die Deckung der aufgetretenen Verluste durch Herabsetzung des Nennbetrages der Geschäftsanteile von EUR 100 auf EUR 25 beschlossen. Die dadurch freiwerdenden Beträge werden der Verlustabdeckung zugeführt. Ein entstehender Überschussbetrag wird der satzungsmäßigen Rücklage gem. § 7 der Satzung zugeführt und darf ausschließlich zur Deckung von Verlusten herangezogen werden.“

Berechnung des Geschäftsguthabens je Genossenschaftsanteil

Grundkapital	968.375 €
minus dem Bilanzverlust	- 231.908 €
ergibt die	
Summe Genossenschaftskapital	736.467 €
dividiert durch die Summe der Anteile	38.735
ist das	
Geschäftsguthaben je Anteil	19,01 €
zum 31.12.2019	

3.3 Erfüllung des Genossenschaftszwecks

Dem Genossenschaftszweck des § 2 der Satzung konnte im Geschäftsjahr 2019 wie folgt Rechnung getragen werden:

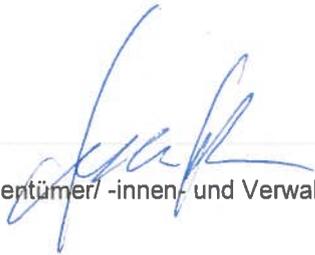
Mit dem Gemeinwohllkonto, das exklusiv unseren Mitgliedern zur Verfügung steht, ist ein wesentlicher Meilenstein zur Erfüllung des Genossenschaftszwecks gelungen. Das Gemeinwohllkonto ist ein Produkt des Umweltcenters der Raiffeisenbank Gunkirchen, das in Kooperation mit der Genossenschaft entstanden ist.

Die Mitglieder der Genossenschaft haben das Angebot der Akademie für Gemeinwohl gut angenommen. Es wurden Veranstaltungen im Rahmen des Akademiebetriebes zur Aus- und Weiterbildung der Mitglieder der Genossenschaft in betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und finanzwissenschaftlichen Fragestellungen unter dem Blickwinkel der kritischen Finanzbildung durchgeführt.

Über die Plattform Crowdfunding für Gemeinwohl wurden und werden ausschließlich Genossenschaftsmitglieder mit ausgewählten gemeinwohlgeprüften Projekten durch Finanzierungen über unsere Community wirtschaftlich gefördert.

Die Ertragslage, Vermögenslage und Finanzlage der Genossenschaft sind auftragsgemäß erstellt worden. Sie sind im Folgenden dargestellt und werden der Generalversammlung in der ordentlichen Generalversammlung, die aufgrund der Covid-19 Gesetze auf voraussichtlich den 7.11.2020 verschoben werden musste, zur Feststellung vorgelegt.

Gumpoldskirchen, am 30.4.2020


BfG Eigentümer/ -innen- und Verwaltungsgenossenschaft eG